

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

31. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 5. August 1851.

Inhalt.

Sonst und Jetzt. — Seltsame Keimerei. — Logogryph.
Frauenvereine. — Sonntagsheiligung. — Wohlthätigkeitsfache.
Handwerker-Bildungsverein. — Hall. Getreidepreis. — 41 Be-
kanntmachungen.

Sonst und Jetzt!

Ein anderes Exempel von der furchtbaren Will-
führ in der damaligen Rechtspflege theilt gleichfalls
Sastrow mit.*) Es ging von dem verrufenen Friedrich,
Herzog von Liegnitz aus.

„Als dieser einst beim Trinken war, kamen zwei
Studiosi nach jren Altern vnnnd Freunten, dieselbigen
zu besuchen, deren Weg auf Liegnitz zufiell. Die essen
dar zu morgen, machen sich auch mit Singen etwas
frolich, das es der Herzog horte. Dar schickt er zu
jnen, läst sie greiffen, stracks zum Thor hinaus furen,
vnnnd jnen die Kopffe abhauwen. Den andern Mor-
gen, ehe er wieder zu sauffen anfing, ritten etliche sei-
ner Räte mit jme spazieren, furten jne eben auf den
Platz, darauf die zwei Studenten decolliert weren.
Als er das Blut sahe vnnnd fragte: was das were? sie
jme vormeldeten, es were Bluth von den beiden Stu-
diosis, die er den Tag zuvor hette abhauwen lassen, das
war jme Wunder, fragte: was sie gethan?“

Die Erinnerung an solche Vorfälle und ein Blick
auf die Zustände der Gegenwart zeigen, welche riesen-
haften Fortschritte die Humanität in den letzten 300
Jahren gemacht hat.

*) Vgl. Hall. patr. Wochenblatt, St. 25, Beil. 2. Sastrow.
Zbl. 2, S. 42.

(Eingefandt.)

Wunderfeltfame Reimerei eines Dorfpoeten.

In der Kirche zu S., einem Dorfe zwischen hier und Eisleben befindet sich unter den vielen darin aufbewahrten sogenannten „Todtenkronen“ auch die eines jungen Mädchens, das vor mehreren Jahren in genannter Gemeinde verstarb, und dessen Name, Stand u. s. w. aus folgendem, angeblich vom Cantor loci herrührenden „Gedenkverslein“ ersichtlich ist:

Ich bin nicht aus hohem Stand,
Auch nicht aus der Stadt Wurzen;
Denn mein ganzer Name heißt:
Johanne Marie Dorothea Kurzen.

F. K.

Logogryph.

Wenn man von einem wohlbekanntem Fluß —
Liegt eine Stadt an ihm, in der der Genius
Der Menschenlieb' einst ein Asyl erbaut,
Nach dem noch jetzt voll Hoffnung Mancher schaut,
In der auch eine Universität
In segensvoller Blüthe steht —
Das letzte Zeichen trennt, so bleibt etwas zurück,
Was oft in hellem Glanz sich zeigt der Gäste Blick,
Wohin oft Schaulust eilt, doch auch in frischer Kraft
Die Jugend, die sich weihet der Wissenschaft.
Fällt auch das Erste weg, erscheint für deinen Tisch
Als bald ein sehr-beliebter Fisch.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 5. Aug. keine Versammlung des Frauenvereins.

Frauenverein für Waisenflege.

Nächsten Mittwoch den 6. August o. soll auf dem Bauhofe die Vertheilung von Hemden an unsere Pflöglinge stattfinden, wozu dieselben sich Nachmittag 3 Uhr einzufinden haben.

Zugleich bitte ich die verehrten Vereinsmitglieder ganz ergebenst, recht zahlreich dabei erscheinen zu wollen.

Halle, den 31. Juli 1851.

G. Tauer.

Ueber Sonntagsheiligung.

Versammlung Derer, welche sich zu gemeinsamem Wirken für eine würdige Feier der Tage des Herrn verbinden wollen, Mittwoch den 6. Aug. 8 Uhr Abends im Missionssaale.

Wohlthätigkeitsfache.

Für's Eckartshaus: Von Prof. Witte 1 Thlr. Aus der Strafkasse einer Gesellschaft 2 Thlr. 15 Sgr. Von Studenten 15 Sgr. Von Cand. H. 1 Thlr. Aus den Gottesdiensten des Past. Brennecke 3 Thlr. Von Ther. R. 5 Sgr. Im Ganzen: 34 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. v. Lippelskirch.

Handwerker-Bildungsverein.

Wir fühlen uns verpflichtet, dem „Centralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen“ in Berlin, welcher einem früheren Geschenk von 50 Thalern jetzt ein neues von 30 Thlern. hinzugefügt hat, unseren öffentlichen Dank um so mehr auszusprechen, als wir dadurch in den Stand gesetzt sind, unsere Bildungsmittel, namentlich an gewerblichen Zeitschriften, zu vermehren. H a s e m a n n.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Den 2. August 1851.

Weizen	1	Zhr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Zhr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	"	10	"	—	"	"	1	"	20	"	—	"
Gerste	1	"	2	"	6	"	"	1	"	7	"	6	"
Hafer	1	"	—	"	—	"	"	1	"	5	"	—	"

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. S. A. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an die Erben des Goldarbeiters Böhlau vermietete Laden unterm Rathhause soll anderweit auf $6\frac{1}{4}$ Jahr vom 1. Januar 1852 bis 31. März 1858 öffentlich vermietet werden. Der Bietungstermin wird Donnerstag, den 7. August d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause stattfinden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 26. Juli 1851.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Sack Getreide am 26. Juli e.

Ein Schleier am 27. Juli e.

Halle, den 31. Juli 1851.

Der Magistrat.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königl. oder der von Ponckau'schen Bibliothek geliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens am 9. August e.

zurück zu liefern.

Halle, den 30. Juli 1851.

Königl. Universitäts-Bibliothek
Bernhardy.

Nächsten Mittwoch den 6. Aug. Nachmittag 2 Uhr sollen am Bauhofe Nr. 307 altes Bauholz in Haufen, mehrere leere große Kisten und Fässer auctionsweise verkauft werden.

Reihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1850 findet am 6. Oktober d. J. und folgende Tage Nachmittags von 2 Uhr ab in unserem Geschäftslokale gr. Märkerstraße Nr. 456 statt. Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 19. Sept. e. zulässig. Halle, den 30. Juli 1851.

Flöthe & Comp.

Große Auction von Holzstämmen.

Donnerstag den 7. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem pfännerschaftl. Holzplaze allhier: circa 300 Stück Kieferne Stämme von 30 bis 50 Fuß Länge in verschiedenen Quantitäten nach Cubitfuß melstbietend verkauft werden. (Das Holz eignet sich zu Böttcherholz, Brunnenrdhren, Bohlen, Bretter zc.)

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Capitalgesuch.

3000 Thlr. werden gegen dreifache Sicherheit auf Feldgrundstücke sofort zu leihen gesucht; auch sollen 2000 Thlr., welche gegen mehr als doppelte Sicherstellung auf einer ersten Hypothek zu fünf Prozent stehen, cedirt werden. Bezügliche Offerten erbittet sich bald

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein gewandter ehrlicher Bursche kann sofort in Dienst treten in Bülberg bei

Kat sch.

Einen Hausknecht, unverheirathet, zum sofortigen Antritt sucht J. S. Bunge am Markt.

Ein fleißiger Torfmacher wird sofort gesucht von dem Zimmerstr. B y r i g vor dem Schifferthore Nr. 2190.

Mehrere ordentliche Mädchen, so auch Knechte finden sofort und 1. Okt. Unterkommen.

Eine Kutscher- oder Bedientenstelle wird gesucht durch Frau Fleckinger, Rathhausgasse Nr. 234.

Märkerstr. Nr. 406 ist die erste Etage von 3 Stuben, 4 Kammern zc. zum 1. Okt. zu vermietthen.



Promenade, Gartengasse Nr. 1379 sind 2 Logis, bestehend aus 2 — 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, sowie des Gartens, zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen. — Auch stehen daselbst eine gute Drehrolle, noch im besten Zustande, und 6 Paar grüne Jalousien (Fensterladen) mit Beschlag sehr billig zum Verkauf.

Kleine Ulrichsstr. Nr. 1019 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Stuben, 15 Kammern u. s. w. zu vermieten und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden; auch ist Stallung für einige Pferde mit abzulassen.

Schmeerstr. Nr. 481 ist ein geräumiger Laden nebst vollständiger Familienwohnung zu vermieten und den 1. April k. J. zu beziehen, auf Verlangen auch schon früher. Auch ist daselbst noch eine Wohnung an ein Paar stille Leute zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör wird zum 1. Okt. von einem stillen Miether zu mieten gesucht, am liebsten in der Nähe des alten Marktes oder des gr. Berlins. Adressen beliebe man in der Exped. des Wochenblattes abzugeben

Eine freundliche Stube und Kammer ist vom 1. Okt. c. ab an einen einzelnen Herren oder Dame mit oder ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere im Hause Nr. 1290 auf dem Neumarkt.

Eine freundliche Stube und Kammer steht zum 1. Okt. an ein Paar stille Leute zu vermieten Leipzigerstr. Nr. 291.

Ein Paar gut eingefahrene Kolbenböcke stehen sofort zu verkaufen Leipzigerstr. Nr. 291.

Ein freundliches Logis für ruhige Miether mit der Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, ist zu vermieten und 1. October c. zu beziehen Taubengasse Nr. 1781^b.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche &c. sucht Zumppe, Gastwirth.

Eine Stube nebst Alkoven und großer Kammer,
Rüche und Zubehör vermietet zum 1. Oktober
Gust. Winkelmann.

Einen Handwagen kauft Gust. Winkelmann.

Das Haus Nr. 1361, an der Promenade gelegen,
ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 27
im Hofe links.

Mehlverkauf.

Ich habe mich nun vollständig eingerichtet, daß im-
mer Weizen-, Roggen- und Gerstenmehl zu billigsten
Preisen zu haben ist dem Fürstenthal gegenüber bei
J. Neubert,

Pächter der Fehlingschen Mühle.

Halle, den 4. August 1851.

In Glaucha neben dem Apollgarten Nr. 1918 steht
ein halbjähriges Schwein zu verkaufen.

Gute alte Pfälzer Cigarren, 100 St. 10 Sgr.,
empfiehlt S. A. Ture am Morikthor.

Ein noch ganz guter Waschkessel steht zu verkaufen.
Stelnweg Nr. 1720 eine Treppe hoch zu erfragen.

Eine Parthie Bau- und Brennholz soll morgen als
den 5. August Nachmittags 2 Uhr gr. Märkerstr. Nr. 447
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Ein neues Bureau mit Glaschrank und ein Sopha-
gestelle von Birkenholz, hell polirt, stehen zu verkaufen
Brunoswarte Nr. 588.

Der Ausverkauf von „Kretschmann's Möbel- und
Sargmagazin wird zu billigen aber festen Preisen fort-
gesetzt.

Das Neueste in Cigarren = Stuis und
Porte-monnaie empfiehlt billigst
S. E. Spieß in der alten Post.

Gute Mandel- und Cocosseife von den fein-
sten Sorten, das Duzend 12 Sgr., dito 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., zu
haben Bechershof Nr. 722, zwei Treppen hoch.

Bei **L. D. Anton** in Halle ist zu haben:
Höchst interessante und merkwürdige Weissagungen
der Seherin **Lenormand** über die Jahre 1848 bis
1860. Preis 1 Sgr.

Einen Morgen gute reife Kartoffeln hat zu verkaufen
Benkert, kl. Ulrichsstr. Nr. 1016.

Junge schwarze Pudel sind zu verkaufen **Steinhor**
Nr. 1521.

Marinirte Seringe
vorzüglich schön, verkaufe das Stück zu 6 und 8 Pf.
J. A. Perschmann.

Mecklenb. Grasbutter
in schöner frischer Waare, offerire à 6 Sgr., eine 2. Sorte
à 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. und außerordentlich schöne frische Schmelz-
butter à 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro H , im Ganzen billiger
J. A. Perschmann, Oberleipzigerstr. Nr. 1649.

Streichwachs-Kerzen,
echt englische mit und ohne Gestell, empfiehlt
J. G. Große.

Mein Lager von
Briefpapieren
ist jetzt sehr reichhaltig und erlaube dasselbe bei guter Qua-
lität billigt zu empfehlen. **J. G. Große.**

Bei der warmen Witterung erlaube ich mir auf meine
Limnadenstangen aufmerksam zu machen; das H
kostet nur 10 Sgr. in 4 Stangen und giebt 4 bis 5 Quart
des angenehmsten Getränkes.

D. Lehmann,
Chokoladen-, Morsellen- und Bonbon-Fabrikant.

Naben = Insel.
Dienstag den 6. Aug. großes **Militair-Concert**,
Anfang 5 Uhr. Nach diesem brillantes Feuerwerk, wobei
die Krone abgebrannt wird. Hierzu ladet ergebenst ein
Wille.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

